

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	BA 5/0080/WP15
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Laurensberg		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	30.04.2008
		Verfasser:	
<b>Fahrgastunterstand in der Schlossweiherstraße am Heizwerk Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2008</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
07.05.2008	B 5	Kenntnisnahme	

## **Erläuterungen:**

Zum Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2008 teilt der Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen folgendes mit:

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg hat in einem Antrag vom 27.02.2008 die Verwaltung beauftragt zu klären, wann damit zu rechnen ist, dass der Fahrgastunterstand an der Haltestelle „Laurensberg Rahe“ in der Buswendeschleife der Schlossweiherstraße (am Heizwerk) wieder errichtet wird.

Im April 2006 wurde die Haltestelle „Laurensberg Rahe“ auf Wunsch der ASEAG in der Buswendeschleife aufgehoben. Stattdessen sind in beiden Fahrtrichtungen neue Haltestellen am unteren Ende der Schlossweiherstraße angelegt worden. Der Fahrgastunterstand wurde nach dem Abbau aufgrund des schlechten Zustandes verschrottet.

Für die neue stadtauswärtige Haltestelle sind im Bereich des Stichweges Schlossweiherstraße 21-39 zwei PKW-Parkmöglichkeiten weggefallen. Aufgrund von Beschwerden von Anwohnern aus diesem Bereich, wurde bereits im Juli 2006 die Haltestelle wieder zurück in die Buswendeschleife am Heizwerk verlegt. Als neuer Standort für einen Fahrgastunterstand ist die Haltestelle „Laurensberg Rahe“, stadteinwärts, vorgesehen.

Die Verwaltung hat den Prüfvorgang zur erneuten Aufstellung eines Fahrgastunterstandes an der Haltestelle „Laurensberg Rahe“ aufgenommen. Die ASEAG hat an den Haltestellen in der Schlossweiherstraße Zählungen der einsteigenden Fahrgäste vorgenommen und festgestellt, dass an der neuen Haltestelle stadteinwärts mehr Fahrgäste einsteigen als in der Wendeschleife.

Die Gehwegbreite im Bereich der neuen Haltestelle beträgt 2,10 Meter. Nach Auskunft der Hausverwaltung des angrenzenden Hochhauses (Schlossparkstraße 17 – 19), besteht keine Möglichkeit den FGU teilweise auf Privatgelände zu errichten. Aufgrund der Platzverhältnisse ist lediglich das Aufstellen eines schmalen Fahrgastunterstandes ohne Werbeträger möglich. Der Vertrag mit der Firma JCDecaux sieht in diesem Fall vor, einen ausgelagerten Werbeträger (AWT) an geeigneter Stelle im Bezirk Laurensberg aufzustellen. Die Verwaltung wird dem Bezirksamt Aachen-Laurensberg Vorschläge für einen möglichen Standort eines AWT vorlegen.

Haltestellen, die mit einem Fahrgastunterstand ausgerüstet werden sollen, werden von der Verwaltung in einer Prioritätenliste geführt. Pro Jahr können fünf Fahrgastunterstände von der Firma JCDecaux gebaut bzw. versetzt werden. Die Baumaßnahmen für das Jahr 2008 werden bereits umgesetzt.

Demnach kann der Bau des neuen Fahrgastunterstandes an der Haltestelle „Laurensberg Rahe“ erst nach Standortfindung und Erteilung einer Baugenehmigung für den AWT, frühestens jedoch im Jahr 2009 realisiert werden.